



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	16.09.2008	
Verkehrsausschuss	09.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Entwicklung der Luftqualität in Köln/ Wirkung der Umweltzone

Zur Reduzierung der verkehrsbedingten Luftschadstoffbelastung in Köln wurde am 01.01.02008 die Umweltzone in Köln eingeführt.

Wegen der besonderen Spitzenbelastung im Bereich Wiener-Platz/ Clevischer Ring wurde im April am Clevischen Ring eine zusätzliche Abbiegespur eingerichtet. Diese sorgt dort für einen verbesserten Verkehrsfluss und geringere Rückstausituationen.

Die Messungen zur Luftqualität werden durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW durchgeführt. Von dort erhalten wir erst nach Ablauf eines vollen Messjahrs die Beurteilungswerte für Köln. Lediglich die Überschreitungstage ($>50\mu\text{g}/\text{m}^3$ PM10) für den Parameter Feinstaub werden kontinuierlich im Internet aktualisiert.

Für den Parameter Feinstaub-Überschreitungstage sind bisher erst 27 Tage (max. zul. 35 Tage) zu verzeichnen. Dies ist deutlich weniger als im vergangenen Jahr zum gleichen Zeitpunkt (ca. 41 Tage). Dies ist im Wesentlichen auf drei Faktoren zurück zu führen:

- günstige Meteorologie mit häufigen Regenereignissen
- Umweltzone mit Aussperrung besonders stark emittierender Fahrzeuge
- zusätzliche Abbiegespur am Clevischen Ring.

Da die Hintergrundmessstationen Rodenkirchen und Chorweiler tendenziell das Niveau des Vorjahres haben, ist der meteorologische Einfluss eher geringer zu bewerten. Auch das Jahr 2007 wurde bereits als meteorologisch günstig beschrieben. Da beide Verkehrsstationen (Turiner Straße und Clevischer Ring) unterproportional sind, ist eine Auswirkung der Umweltzone durchaus erkennbar. Für den Clevischen Ring kann die Verbesserung der Fahrsituation durch die Abbiegespur als zusätzliche wesentliche Verbesserung zur Reduzierung der Schadstoffsituation in Mülheim bewertet werden. Eine genaue Quantifizierung dieser Faktoren kann derzeit noch nicht erfolgen, dazu ist ein größeres Messkollektiv notwendig bzw. eine genaue Analyse des Datenbestandes beim LANUV erforderlich.

